



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Als der Großvater die Großmutter nahm**

**Wustmann, Gustav**

**Leipzig, 1895**

Reiters Morgengesang. Nach einem schwäbischen Volkslied.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Du Land, reich an Ruhme,  
Wo Luther erstand,  
Für deines Volkes Ehre  
Reich' ich mein Herz und Hand.

Ach Gott, thu erheben  
Mein jung Herzensblut  
Zu frischem, freud'gem Leben,  
Zu freiem, frommem Muth.

Laß Kraft mich erwerben  
In Herz und in Hand,  
Zu leben und zu sterben  
Für's heil'ge Vaterland!

(\*1820) 1823. Hans Ferdinand Maßmann.

---

### Reiters Morgengesang.

Nach einem schwäbischen Volkslied.

Morgenroth,  
Leuchtest mir zum frühen Tod?  
Bald wird die Trompete blasen,  
Dann muß ich mein Leben lassen,  
Ich und mancher Kamerad!

Raum gedacht,  
War' der Lust ein End' gemacht.  
Gestern noch auf stolzen Rossen,  
Heute durch die Brust geschossen,  
Morgen in das kühle Grab!



Ach, wie bald  
Schwindet Schönheit und Gestalt!  
Thust du stolz mit deinen Wangen,  
Die mit Milch und Purpur prangen?  
Ach, die Rosen welken all!

Darum still  
Füg' ich mich, wie Gott es will.  
Nun, so will ich wacker streiten,  
Und sollt' ich den Tod erleiden,  
Stirbt ein braver Reitersmann.

1824.

Wilhelm Hauff.

### Soldatenliebe.

Steh' ich in finst'rer Mitternacht  
So einsam auf der stillen Wacht,  
So denk' ich an mein fernes Lieb,  
Ob mir's auch treu und hold verblieb.

Als ich zur Fahne fortgemüßt,  
Hat sie so herzlich mich geküßt,  
Mit Bändern meinen Hut geschmückt  
Und weinend mich an's Herz gedrückt!

Sie liebt mich noch, sie ist mir gut,  
Drum bin ich froh und wohlgemuth,  
Mein Herz schlägt warm in kalter Nacht,  
Wenn es an's ferne Lieb gedacht.

Jetzt bei der Lampe mildem Schein  
Gehst du wohl in dein Kämmerlein  
Und schickst dein Nachtgebet zum Herrn  
Auch für den Liebsten in der Fern'!